

Roth, den 7. Febr. 2013

Altmaier: Gast auf der Kinoleinwand in Roth

Der Kinofilm "Leben mit der Energiewende" begeistert die Zuschauer

Auf Einladung des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V." war der freie Journalist Frank Farenski nach dem 16. Dez. 2012 schon zum 2. mal in unserer Region. Im Rother "Bavaria-Kino-Center" stellte er seinen Film zum 27. mal einem breiten Publikum in Deutschland vor.

Er hat mit einem Dokumentarfilm zur Energiewende wahrlich den Nerv der Bürger getroffen. Obwohl dieser Film am Mittwoch auch im Vorfeld zur "Berlinale" in Berlin gezeigt wurde, zog es der Regisseur Frank Farenski vor, den ca. 80 Kinobesuchern im Rahmen der Vorführung in Roth Rede und Antwort zu stehen.

Nicht nur Bürger sondern auch die Vertreter und Mitglieder des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V." spüren, dass viele Faktoren bei der Kommunikation zur Energiewende auf der Strecke bleiben. Hier ist mehr Wahrheit und Ehrlichkeit gefordert. Bürger wollen die Energiewende - nur gerecht sollte es dabei zugehen. Millionen Bürger investieren in eine nachhaltige Energieversorgung – und diese solle nun "gebremst" werden. Im Film wurde Klartext geredet und anhand vieler Beispiele die Machbarkeit aufgezeigt.

In der angeregten Diskussion danach wurde sehr deutlich: Bürger wollen unabhängig von Strompreisdikaten werden. Sie wollen "ihren" Strom – wenn möglich – selbst machen, speichern, verbrauchen. Und dafür nicht "bestraft" werden, wenn sie selbst erzeugten Strom verbrauchen. Ein "Gurken-Soli" für die selbst angebaute Gurke ist (noch) undenkbar. Und eine "Strompreisbremse" klingt zwar verlockend, löst aber nicht das Problem und könnte sich als "Energiewende-Bremse" entpuppen.

Altmaier's Vorschläge passen in die Faschings- und Karnevalszeit und sind im Wahljahr sicher ein gewagtes Unterfangen – mit wenig Realisierungschancen.

Nach seinem Kinoleinwand-Auftritt dürfen wir nun gespannt sein, wie sich unser Umweltminister Altmaier am Freitag, den 8. Febr. 2013 beim CSU-Neujahrsempfang in Abenberg äußert. Vielleicht erfährt er dabei auch vieles Neues von seinen potentiellen Wählern, die sich lokal für die "Bürger-Energiewende" statt der Festigung von Monopolstrukturen einsetzen. Unterschätzt die Politik die Macht einer breiten Bürgerbewegung?

Wer den Film im Nachgang sehen möchte, findet hierzu einen Link unter www.energiebueundel-rh-sc.de.

Pressekontakt:

Pressesprecher des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V."

Hermann Lorenz, Köhlerstr. 1, 91154 Roth, Tel.: 09171/99840 email: h.lorenz@energiebueundel-rh-sc.de